

## Presstext zur Ausstellung »All is pretty« von Rita John Eröffnung: 4. November 2010



Die Galerie B.Z-P präsentiert vom 5. bis 27. November 2010 Malereien der Künstlerin Rita John. Am Donnerstag, den 4. November 2010, lädt die Berliner Galerie in der Brunnenstraße 155 alle Interessierten um 19 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung ein.

Durch ihre vitale Farbigekeit strahlen die Bilder von Rita John Sinnlichkeit und Lebensfreude aus. Ihre Malereien zeigen saftige Früchte, geschmackvoll verpackten Käse, übergroße Darstellungen von Eiern, edle Champagnerflaschen oder allseits bekannte Coladosen. Sie scheint diese Nahrungs- und Genussmittel mimetisch genau abzubilden und doch malt sie keine realen Stillleben. Vielmehr schöpft sie aus einer medial aufbereiteten Welt der Werbung und der Printmedien. In überraschenden Ausschnitten zeigt sie, was uns in Zeitungsbeilagen und Wurfungen tagtäglich begegnet. Auf diese Vorlagen verweist die Künstlerin, indem sie vorhandene Slogans fragmentarisch in ihren Bildern aufnimmt und sie zu einem Teil der Komposition erklärt.

Mit Werbeprospekten als Ausgangsmaterial widmet sich Rita John einem Gegenstand, der massenhaft und inflationär für das schnelle Konsumieren hergestellt wurde. Als Zeitungsbeilagen sind sie nur kurzzeitig von Interesse, werden mehr oder weniger flüchtig betrachtet und meist schnell entsorgt. Rita John interessiert sich nun für genau diese Reklameblätter, sammelt sie und sucht nach den ästhetischen Momenten in diesem Wegwerfprodukt. Mit soziologischem Interesse begreift sie diese auch als zeithistorisches Dokument, nimmt sie als Anlass zum Arbeiten und wandelt sie ab.

Bereits die Künstler der Pop Art haben die westliche Warenwelt als Quelle und Anregung für eine künstlerische Auseinandersetzung genutzt. In Anlehnung an einen ihrer wichtigsten Vertreter heißt die neue Ausstellung von Rita John All is pretty. Mit diesem Ausspruch bekräftigte Andy Warhol sein Interesse für die trivialen Dinge des täglichen Lebens, die er in Serien und zu Multiples in hoher Auflage vervielfältigte. Rita John wählt eine andere künstlerische Strategie. Sie sammelt Prospekte und Motive aus den Printmedien und schafft mit ihren Gemälden wieder ein Original.

In kräftig leuchtenden Farben gibt Rita John die schöne, bunte Welt der kommerziellen Werbung collagiert, ausschnitthaft und reduziert wieder. Bei näherer Betrachtung ihrer Bilder wird jedoch erkennbar, dass es ihr um einen Übersetzungsprozess der angeeigneten Vorlagen in die Malerei geht. Kleinteilig strukturierte und großzügig plane Flächen wechseln sich für das Auge des Betrachters spannungsvoll ab. Die Rekontextualisierung und Neukomposition spielt dabei eine wichtige Rolle. So geben ihre Bilder zwar auch Auskunft über eine aktuelle Ästhetik der Werbung, aber vor allem erzählen sie von ihrem eigenen, künstlerischen Verständnis, von Farbe, Komposition und Form. Häufig legt sie verschiedene Ausschnitte übereinander, so dass eine komplett neue Bildaussage entsteht. Werbung ästhetisiert Dinge mit der Intention Produkte zu verkaufen. Rita John überträgt Elemente der Werbung in die Kunstwelt. Ihre Arbeiten übersetzen Abbilder und Zeichen der Warenwelt in eine eigene Formensprache. So entwickelt sie eine eigene künstlerische Strategie, die die Ikonographie von trivialen Bildvorlagen des Konsum- und Medienbereichs zu einer neuen Ästhetik umformuliert.

Rita John lebt und arbeitet in Greifswald.

Presstext: Dorina Hecht, Kunsthistorikerin, [info@dorinahecht.de](mailto:info@dorinahecht.de)

B.Z-P  
Galerie und Werkstatt  
Brunnenstraße 155  
10115 Berlin  
Telefon +49 171 1219151  
[info@zoeller-paetzel.de](mailto:info@zoeller-paetzel.de)  
<http://www.zoeller-paetzel.de>